

Antrag vom 26.11.2025

Eingang bei: L/OB

Datum: 26.11.2025

Antrag

| |
|--|
| Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Betreff Keine Gäubahn-Kappung 2027 und Transparenz zu S 21 |

Wir beantragen:

1. Die im Jahr 2027 geplante Kappung der Gäubahn wird nicht umgesetzt.
2. Die Deutsche Bahn stellt im Ausschuss Stuttgart 21/Rosenstein den aktuellen Zeitplan für die Inbetriebnahme von Stuttgart 21 vor und erläutert den Projektstand des Pfaffensteigtunnels einschließlich der vorgesehenen Inbetriebnahme.
3. Die Deutsche Bahn informiert im Ausschuss Stuttgart 21/Rosenstein über die Planungen für die Wegeführung im Umfeld des Hauptbahnhofs während der weiteren Baustellenzeit.
4. Das Land Baden-Württemberg legt dar, bis wann mit der Sanierung der Panoramabahn begonnen werden kann.

Begründung:

Am 19. November 2025 wurde bekannt, dass sich die zuletzt für Dezember 2026 geplante Teilinbetriebnahme und Eröffnung von Stuttgart 21 erneut verschiebt. Dadurch verzögert sich auch die vollständige Inbetriebnahme des neuen Tiefbahnhofs.

Die für 2027 erfolgte Kappung der Gäubahn, die parallel zur Sperrung der S-Bahn-Stammstrecke erfolgen sollte, ist angesichts der erneuten Verzögerung von S21 weder erforderlich noch vermittelbar. Die Stammstrecken-Sperrung und zeitgleiche Gäubahn-Kappung wären ein gravierender Einschnitt für den öffentlichen Nahverkehr – gerade im Jahr 2027, in dem mit IBA'27 und den Finals 2027 zwei Großveranstaltungen anstehen.

Gez.

Björn Peterhoff, Fraktionsvorsitzender
Gabriele Munk
Beate Schiener

Anlage/n

Keine